



Dorfkirche Cunewalde (größte Dorfkirche Deutschlands)

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Der Beter des Psalm 139 preist in schönen Worten Gottes Nahesein. Die Krönung ist die Erkenntnis, dass der Beter sich selbst annimmt.

Wenn ich den Psalm 139 lese, geht mir viel durch meine Gedanken.

Zum ersten: Gott kennt mich mit allem, was ich bin, was ich denke, was ich tue. Ich finde das sehr erleichternd. Weil ich weiß, mein Gott hat mich so angenommen, wie ich bin. Er kennt meinen hellen und meine dunklen Seiten und ist trotzdem bereit mir nahe zu sein.

Aber dass ich das so empfinde, ist auch ein Geschenk. Ich kann mir vorstellen, dass man die ersten Verse des Psalms auch ganz anders lesen und verstehen kann. So als ob da jemand ist, der mich beobachtet, mich kontrolliert und mich, wenn nötig auch korrigiert. Aber Gott schaut uns nicht mit den Augen eines kontrollierenden Chefs an, sondern mit den Augen der Liebe. Nicht Kontrolle ist das Ziel, sondern Gemeinschaft, wissen wollen, wie es dem andern geht und wenn nötig liebevoll begleiten.

Zum zweiten: Ich bin wunderbar gemacht. Kann ich das wirklich jeden Tag bekennen? Nicht immer fühle ich mich so. Aber ich weiß, die Augen der Liebe sehen das so. Denken Sie doch einmal daran, wie Sie einen geliebten Menschen sehen? Sie sehen nicht die Fehler. Sie sehen das, was Sie lieben. So sieht Gott uns und er ist da noch viel konsequenter als wir. Weil er uns liebt, können wir bekennen, dass wir wunderbar gemacht sind, egal, wie wir uns gerade fühlen.

Und zum dritten: Jetzt verlasse ich den Text. Wir waren in diesem Urlaub in Cunewalde (Oberlausitz). Dort steht die größte Dorfkirche Deutschlands. Das hat mich beeindruckt. Jeder findet dort Platz, der kommen will. Jeder ist willkommen. Und es ist wie ein kleiner Vorgeschmack auf das Zukünftige: Zwei Bibelstellen sind mir beim Besuch der Kirche und auch bis heute ständig in den Gedanken. Sie bilden für mich einen großen Zusammenhang zu dem Monatsspruch für August. Ich bin wunderbar gemacht. Ich bin ganz persönlich angesprochen und ich habe Platz bei Gott.

Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jes. 43,1)

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? (Joh. 14,2) Grit Balk

## Aus dem Gemeindekirchenrat (GKR)

Am 05.07. wurde unser neuer Gemeindekirchenrat im Gottesdienst auf dem Dorfplatz eingeführt. In der Wahl am 07.06. wurden gewählt: Grit Balk, Hans-Günther Hartmann, Ralf Klinghammer, Elisabeth Kunze.

Wegen der Feiern- und Urlaubszeit wird die erste gemeinsame und konstituierende Sitzung am 03.08. stattfinden. Über die Er-

gebnisse werden wir an dieser Stelle berichten.

Grit Balk

## Das gab es auch noch:

Da die persönlichen Kontakte etwas eingeschränkt waren, gibt es hier und auf den kommenden Seiten ein paar Bilder aus der Gemeinde.



## Gemeindeveranstaltungen im August 2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.

Psalm 139,14

Sonnabend	01.08.	19:30	K	Wochenschlussandacht
Sonntag	02.08.	10:00	K	Gottesdienst
Montag	03.08.	14:00	K	Missionsgebetsstunde
		19:00	G	Gemeindekirchenrat
Dienstag	04.08.	19:30	G	Bibelstunde mit Prediger Huhn
Sonnabend	08.08.	16:30	K	Andacht zur Silberhochzeit Ehepaar M. und H. Schmidt
		19:30	K	Wochenschlussandacht
Sonntag	09.08.	10:00	K	Familiengottesdienst zum Schulanfang
Dienstag	11.08.	17:30	G	Gemeindebeirat
		19:30	K	Wochenschlussandacht
Sonntag	16.08.	10:00	K G	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Dienstag	18.08.	17:00	G	Besuchsdienstkreis
		19:30	G	Bibelstunde mit Prediger Huhn
Sonnabend	22.08.	19:30	K	Wochenschlussandacht
Sonntag	23.08.	10:00	K G	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Sonnabend	29.08.	19:30	K	Wochenschlussandacht
Sonntag	30.08.	10:00	K G	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

# Gemeindeveranstaltungen im September 2020

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. 2. Korinther 5,19

Dienstag	01.09.	19:30	G	Bibelstunde mit Prediger Huhn
Sonnabend	05.09.	19:30	K	Musikalische Wochenschlussan- dacht "Dank Dir"

Sonntag	06.09.	10:00	K	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Montag	07.09.	14:00	K	Missionsgebetsstunde
		19:00	G	Gemeindekirchenrat
Dienstag	08.09.	17:00		Redaktion Gemeindeblatt in der Alten Schmiede
Sonnabend	12.09.	19:30	K	Wochenschlussandacht
Sonntag	13.09.	10:00	K	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Dienstag	15.09.	19:30	G	Bibelstunde mit Prediger Huhn
Sonnabend	19.09.	14:30	G	Offener Nazareth-Kreis
		19:30	K	Wochenschlussandacht
Sonntag	20.09.	10:00	K	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Dienstag	22.09.	17:00	G	Besuchsdienstkreis
Sonnabend	26.09.	19:00	K	Wochenschlussandacht (familienfreundlich)
Sonntag	27.09.	10:00	K	Gottesdienst zum Erntedankfest bei schönem Wetter auf dem Dorfplatz
Dienstag	29.09.	19:30	G	Bibelstunde mit Prediger Huhn



Gottesdienst auf dem Dorfplatz



Der Mann für die Technik, der nicht nur aufnimmt, sondern auch zuschneidet und nachmittags in die Häuser schickt. DANKE

## Weitere Gemeindeveranstaltungen

Mo bis Fr	18:00 <b>K</b>	Abendgebet	
Montag	15:45 <b>G</b> 18:00	Christenlehre 6. Klasse (ab 24.08.) Junge Gemeinde	
Dienstag	15:45 <b>G</b> 17:00	Christenlehre 1 3. Klasse (ab 25.08.) Christenlehre 4. + 5. Klasse (ab 25.08.)	
Mittwoch	13:00 <b>K</b> 15:00	Mitarbeiterandacht "Heilsame Unterbrechung" (ab September) Seniorenkreis bei E. Schulze (Kirschbergweg 1)	
Freitag	19:30	Hauskreis "in der Kiefer" (Fam. Balk Tel. 707690)	

Für die musikalischen Gruppen und Kreise wird es (hoffentlich) im August eine Einladung geben.

#### Lobetaler Allerlei

Wir wollen wieder beginnen nach Corona- und Sommerpause. Mit Abstand, in der Schmiede unten.

21.09.	"Wie weiter in meinem und unserem Leben? Alles weiter wie bisher?" Ein Abend für Gedanken und Gespräch
28.09.	"Wolgograd und seine Geschichte". Vortrag von Frau Dr. Anne-Katrein Becker

Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr; meine Seele singe du, bring auch jetzt dein Lob herzu.

Seht das große Sonnenlicht, wie es durch die Wolken bricht; auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.

Seht, wie Gott der Erde Ball hat gezieret überall. Wälder, Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier. Seht, wie fliegt der Vögel Schar in den Lüften Paar bei Paar.

Blitz und Donner, Hagel, Wind seines Willens Diener sind.

Seht, der Wasserwellen Lauf, wie sie steigen ab und auf; von der Quelle bis zum Meer rauschen sie des Schöpfers Ehr.

Ach mein Gott, wie wunderbar stellst du dich der Seele dar. Drücke stets in meinen Sinn, was du bist und was ich bin.

#### Aus unserer Gemeinde verstarben:

### Martha Hildegard Emilie Filary

廿 22.05.2020

#### Christian Müller

母 30.05.2020

#### **Thomas Kuhl**

廿 19.06.2020

### **Elfriede Biesel**

廿 19.06.2020

#### **Peter Damm**

⊕ 02.07.2020

#### Günther Müller

**企 09.07.2020** 



Abschied in den Kindergottesdienst



Abschied in einen etwas längeren "Urlaub"

### Sprechzeiten im Gemeindehaus

Herr Dehn (Arbeit mit Kindern)

(0 151 - 599 298 57)

Frau Pienkny/ Herr Pienkny (Kantorei)

(0 33 38 - 66 774/771)

Frau Arlt (Kasse)

(0.3338 - 66773)

Frau Hartmann (Gemeindebüro, Vermietung Saal)) Di

(0 33 38 – 66 772)

Frau Sammler (Saal/Küche)

(0.33.38 - 7071309)

Sprechzeit nach Vereinbarung

Sprechzeit nach Vereinbarung

09:00 - 11:00 Uhr

10.30 - 11.30 Uhr

15.00 - 17.30 Uhr

Fr 09.00 - 11.00 Uhr

Di 09:00 - 10:30 Uhr

Sprechzeit nach Vereinbarung

#### **Impressum**

Anstaltskirchengemeinde Lobetal, Bodelschwinghstraße 27, 16321 Bernau OT Lobetal, Redaktionsteam: G. Balk.; D. Hartmann; P. Maciej; W. Striedieck; ; Thomas B.

Dο

Do

Redaktionsschluss: 15.07.2020

Kontodaten für Spenden: Anstaltskirchengemeinde Lobetal: Postbank Berlin

IBAN: DF74100100100654546102 BIC: PBNKDFFF

Wir glauben das eben!

Unterwegs auf Zypern. Unsere Reisegruppe besucht an diesem Tag das Kloster Kykko, auf 1400 m Höhe im Trodosgebirge gelegen. Wir durchfahren eine atemberaubend schöne Landschaft.

Der Reiseleiter gibt während der Fahrt Informationen zum Kloster.

Unter anderem, so erfahren wir, wird im Kloster eine wundertätige Marienikone aufbewahrt. Sie wurde vom Evangelisten Lukas persönlich gemalt und war ursprünglich im Besitz des Kaisers von Konstantinopel. Niemand darf das Bild sehen, auch die Mönche nicht. Nur zu Notzeiten wird es auf den Gipfel des Berges getragen, dort enthüllt, doch so, dass es die tragenden Mönche nicht schauen können. Dann wird um die unterstützende Fürbitte der Madonna gebeten. Wenn sie persönlich für die Menschen eintritt, dann, so hoffen und glauben die Menschen dort, kann die Not gewendet werden.

So viel Geheimnis und Wunder ist uns Busreisenden aus aufgeklärtem Abendland zu viel. Schon ist die Frage gestellt: "Wenn es Niemanden gibt, der die Madonna gesehen hat und sehen darf, woher will man wissen, dass sie tatsächlich dort ist und die ihr zugeschriebenen Wunder auch vollbringt?"

Im Bus ist es mit einem Mal still. Einen Augenblick schweigt der Reiseleiter. Dann kommt die Antwort: Wir müssen das nicht sehen! Wir glauben das eben!"

Auch Jahre später kommt mir diese Begebenheit immer wieder in den Sinn. Nein, es ist nicht das Mirakel, das mich beschäftigt.

Woran glaube ich? Kann ich das auch so schlicht sagen, auf die Gefahr hin ausgelacht zu werden?

Ich möchte es mit einem Wort aus der Abendmahlsliturgie versuchen:

Geheimnis des Glaubens: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und Deine Auferstehung preisen wir, bis Du kommst in Herrlichkeit. Amen

Dorothea Hartmann